

Von der Kaufhausangestellten zur Fußball-Kaiserin

Interview mit Steffi Jones, frühere Spielerin des SC 07 Bad Neuenahr

Gregor Schürer

Die erstaunliche Karriere der Steffi Jones, die einst für den SC 07 Bad Neuenahr in der Bundesliga spielte und nun als Präsidentin des Organisations-Komitees für die Fußball WM 2011 in Deutschland verantwortlich ist, soll hier ein wenig beleuchtet werden.

Seit über 40 Jahren wird in Bad Neuenahr Frauenfußball gespielt. Der SC 07 hat diese Abteilung am 20. Juni 1969 ins Leben gerufen. Erst ein Jahr später nahm der Deutsche Fußballbund (DFB) die Förderung des Frauenfußballs in seine Satzung auf. Seitdem hat der Frauenfußball eine erstaunliche Entwicklung genommen: In Bad Neuenahr holten die Damen 1978 den deutschen Meistertitel. Seit 1997 gehört der SC 07 der eingleisigen Bundesliga ununterbrochen an. Gerade haben die Kickerinnen aus dem Apollinarisstadion wieder den Klassenerhalt geschafft, auch in der Saison 2009/2010 wird also an der Ahr erste Liga gespielt.

Bekannt ist der SC 07 für seine erfolgreiche Jugendarbeit. Die Juniorinnen haben zahlreiche Titel errungen und sind Garant für die Nachwuchsgewinnung im Regionalliga- und Bundesligateam. Hinzu kommt die Eliteschule des Fußballs, die seit 2006/2007 auf dem Calvarienberg betrieben wird. Das Leistungszentrum für hochtalentierete Sportlerinnen zeugt auch

örtlich von einer weiteren Professionalisierung des Frauenfußballs.

Bundesweit schnüren über 857.000 Frauen und Mädchen die Kickstiefel. International hat der deutsche Frauenfußball einen mächtigen Namen: 2003 und 2007 wurde Deutschland Weltmeister, 2005 Europameister, letzter großer Erfolg war der Gewinn der Bronzemedaille in Peking 2008.

Nun steht die Weltmeisterschaft 2011 im eigenen Land vor der Tür. Zur Präsidentin des Organisationskomitees berief der DFB am 9. November 2007 Stephanie Ann Jones, die alle nur „Steffi“ nennen. Die 1972 als Tochter eines US-Soldaten und einer deutschen Mutter geborene Steffi Jones hat 1993 bis 2007 in der Nationalmannschaft gespielt, kam dort auf 111 Einsätze. Wegen ihrer enormen sportlichen Erfahrung und ihres herzlichen und humorvollen Wesens gilt sie als Idealbesetzung. Steffi Jones hat auch in Bad Neuenahr Fußball gespielt und hier gelebt. Sie ist nun als Präsidentin des Organisations-Komitees für die Fußball WM 2011 in Deutschland verantwortlich. Wir haben der sympathische Sportlerin einige Fragen gestellt:

Zunächst einmal herzliche Grüße aus dem Ahrtal! Sie haben von 1998 bis 2000 für den

SC 07 gespielt. Welche Erinnerungen haben Sie persönlich an Ihre Zeit in Bad Neuenahr-Ahrweiler?

Ingesamt habe ich mich in Bad Neuenahr sehr wohlgefühlt, auch wenn wir sportlich in meinem zweiten Jahr sogar gegen den Abstieg spielen mussten. In besonders schöner Erinnerung habe ich noch, damals mit Nationalspielerin Jutta Nardenbach zusammenspielen zu dürfen.

Vor ein paar Jahren standen sie noch an der Kasse eines Kaufhauses in Bad Neuenahr, nun sind Sie OK-Präsidentin der Fußball WM 2011, werden in einem Atemzug genannt mit Franz Beckenbauer. Kommt Ihnen das nicht manchmal unwirklich vor?

Ich habe zu meiner aktiven Zeit viele Jahre neben dem Fußballspielen in Teil- oder Vollzeit gearbeitet. Das gehörte früher einfach dazu. Dass ich jetzt OK-Präsidentin der FIFA Frauen-WM 2011 bin, ist für mich eine große Ehre. Ich habe ein tolles Team, mit dem die Arbeit sehr viel Spaß macht. Diese Aufgabe ist wirklich ein Traum, den ich jeden Tag aufs Neue leben darf.

Wie muss man sich den Wechsel einer zwar arrivierten, erfolgreichen Nationalspielerin in so ein Amt vorstellen, wie haben Sie sich auf die Aufgabe vorbereitet, wussten Sie überhaupt, worauf Sie sich da einlassen?

Die Berufung zur OK-Präsidentin hat mich wirklich überrascht. Ich wusste nicht, was mich erwartet. Noch heute staune ich manchmal über die Vielschichtigkeit der vor uns liegenden Aufgaben. Das fasziniert mich. Dank der Unterstützung des Teams und des gesamten DFB mit Präsident Dr. Theo Zwanziger an der Spitze bin ich aber in diese Rolle mehr und mehr hineingewachsen. Ich fühle mich inzwischen sicherer.

Wird es eigentlich in Bad Neuenahr ein Trainingslager geben und wird eine der teilnehmenden Mannschaften in der Nähe ihr Quartier aufschlagen?

Nein, leider nicht. Die Mannschaften werden ihre Quartiere in den WM-Spielorten beziehen. Trotzdem werden wir die WM-Vorfreude in ganz Deutschland schüren – auch in Bad Neuenahr! Denn die Frauen-WM ist ein Ereignis für das ganze Land.

Mit Leverkusen, Mönchengladbach, Bochum, Frankfurt und auch Sinsheim gibt es einige Stadien in erreichbarer Entfernung. Steht schon fest, in welchen Stadien die deutsche Mannschaft spielt?

Als Titelverteidiger und Gastgeber wird die deutsche Frauen-Nationalmannschaft zu ihren drei Vorrundenspielen in den drei Stadien mit der größten Zuschauerkapazität, also in Berlin (75.000), Frankfurt (46.700) und Mönchengladbach (47.000), antreten.

Was kosten eigentlich die Karten und wo kriegt man sie?

Bereits seit Mittwoch, 22. April 2009, besteht die Möglichkeit, sich auf der offiziellen Seite der FIFA Frauen-Weltmeisterschaft <http://de.fifa.com/womensworldcup/organisation/ticketing/index.html> zu registrieren. Auf diesem Weg werden alle Neuigkeiten und wichtigen Informationen rund um den Verkauf der Eintrittskarten bekannt gegeben. Weitere Infos werden wir rechtzeitig veröffentlichen. Der Ticketverkauf startet im Herbst 2009.



Steffi Jones ist Präsidentin des Organisationskomitees für die Fußball-WM 2011 in Deutschland.

Zum Abschluss noch eine Frage an die Deutsch-Amerikanerin: Nach der WM 2006 in Deutschland wurde viel über ein neues Bild unseres Landes im Ausland geredet. Wie sieht man denn heute, mit drei Jahren Abstand, Deutschland im Allgemeinen und die Frauen-WM im speziellen nach Ihrer Meinung im Ausland?

Der Frauenfußball hat sich mittlerweile sehr positiv im Ausland entwickelt. Durch die Frauen-WM 2011 können wir den Frauen-

fußball auf einer außergewöhnlichen Bühne im Herzen Europas präsentieren und zeigen, dass er in jeder Hinsicht eine höchst attraktive Plattform bietet. Ich bin davon überzeugt, dass nach 2011 der Frauenfußball weltweit boomen wird.

Dann freuen wir uns mit Ihnen auf eine Weltmeisterschaft, die Deutschland 2011 VON SEINER SCHÖNSTEN SEITE zeigen wird, vielen Dank für das Gespräch!